

A N F R A G E von Peter Reinhard (EVP, Kloten), Alfred Heer (SVP, Zürich) und Lucius Dürri (CVP, Zürich)

betreffend Einhaltung Gesetz über Polizei- und Justizzentrum Zürich

In einer Volksabstimmung zum Gesetz über das Polizei- und Justizzentrum wurde klar geregelt, welche Bereiche in das neue Zentrum gehen sollen. Die zentralen Abteilungen der Kantonspolizei und der Strafverfolgungsbehörden sowie die Ausbildungsräumlichkeiten für die KAPO und das Polizeigefängnis wurden im Gesetz verankert und durch die Bevölkerung bewilligt. Die klare Regelung sollte spätere Diskussionen vermeiden und Synergien in den Abläufen von Kantonspolizei und Justiz ermöglichen (Kosteneinsparungen). Verschiedentlich wird nun behauptet, dass neu ein Rechenzentrum der Justiz, der Wissenschaftliche Dienst der Stadtpolizei Zürich, die Jugendstaatsanwaltschaft und weitere aufgenommen würden. Dafür sollen nun die ganze Grundausbildung und Weiterbildung der Kantonspolizei ausgelagert werden. Die Synergien könnte deshalb aus politischen und organisatorischen Gründen in Frage gestellt werden. Das aber wollte das klar formulierte Gesetz explizit verhindern. Kommt hinzu, dass aus Spargründen der ursprüngliche Rahmenkredit zweimal gekürzt und damit verbunden mit hohen Kosten die Planung neu vorgenommen wurde.

130/2008

In diesem Zusammenhang bitten wir die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit ist die Planung vorangeschritten, und wird den gesetzlichen Bestimmungen dabei unverändert Nachachtung geschaffen?
2. Wurden oder sollen gegenüber dem Gesetz wesentliche Teile aus der Planung genommen oder neue Bereiche integriert werden?
3. Welches sind die dafür geltenden gesetzlichen Grundlagen, und wurden die Kostenfolge und der Synergieverlust für die Kantonspolizei in die Überlegungen einbezogen?
4. Was sind die Mehrkosten für die mehrfachen Anpassungen der Planungsarbeiten, und trifft es zu, dass umfangreiche Planungsarbeiten durch eine Firma Metron AG vorgenommen werden? In welchem Umfang bewegen sich die zugunsten der Metron AG im Projekt PJZ bisher finanzierten Aufwendungen?
5. Aus welchen Gründen erfolgte per Ende 2007 die Kündigung des bisherigen Projektleiters des Hochbauamtes im Projekt PJZ?
6. Ist der Regierungsrat bereit, nun rasch den Planungspfad einer «Bananenrepublik» zu verlassen, den Willen des Volkes über das Gesetz zum Polizei- und Justizzentrum Zürich umzusetzen, damit die bis heute aufgelaufene Projektverzögerung von etwa einem Jahr nicht noch grösser wird?

Peter Reinhard
Alfred Heer
Lucius Dürri